

„EINE FASZINIERENDE GESCHICHTE“

Jubilarin Monika Hansen über 700 Jahre Zum roten Bären



Fünzig Wirte in 700 Jahren – der Gasthof Zum roten Bären in Freiburg feiert Jubiläum. chilli-Autor Dominik Bloedner sprach mit der Bärenwirtin Monika Hansen über Deutschlands ältestes Gasthaus.

chilli: Im Pflaster vor der Eingangstüre ist die Jahreszahl 1120 zu sehen, auch anderswo wird mit dem Slogan „Gasthaus seit 1120“ geworben. Warum feiern Sie nun 700 Jahre Tradition?

Hansen: 1120 bekam Freiburg den Stadtbrief, die offizielle Stadtgeschichte begann, und damit die Ge-

schichte des Bären, denn schon früher war hier ein ummauertes Grundstück. Allerdings gibt es hierfür keine Urkunden. Die Geschichte der Wirte hingegen ist seit 1311 belegt, damit erklärt sich das Jubiläum und die Tatsache, dass wir der älteste Gasthof in Deutschland sind.

chilli: Und die anderen Gasthäuser, die ebenfalls diese Auszeichnung für sich beanspruchen?

Hansen: Der Stadthistoriker Wilhelm Fladt wurde 1920 beauftragt, die Geschichte des Roten Bären zu erforschen. Er konnte eine Liste mit 50

Wirten erstellen, die belegt, dass in Oberlinden 12 seit 1311 ununterbrochen ein Gasthaus beheimatet war. Kein anderes Gasthaus in Deutschland kann einen ähnlichen Nachweis erbringen.

chilli: Ist das verkaufsfördernd?

Hansen: Sicher, man kennt den Bären auch deswegen, vor allem aber als gutes Gasthaus. Der Titel selbst hat vor allem im Ausland große Resonanz.

chilli: Seit dem ersten Wirt Johan der Bienger kamen und gingen die Eigentümer. Im Schnitt blieben sie nur 14

Foto: © Nicole Kemper



Bis in die 30er Jahre gingen die Pferde durch den Haupteingang in Oberlinden zu den Ställen an der alten Stadtmauer. Heute stehen da Autos. Der mittelalterliche Grundriss des Gebäudekomplexes hat sich bis heute nie wesentlich verändert. 2019 wäre der Bären genau 100 Jahre im Familienbesitz der Hansens.

Jahre. Ihre Familie ist nun schon seit 1919 und in der fünften Generation im Besitz des Roten Bären.

Hansen: Damals kaufte Eugen Riedmüller, dem schon das Haus „Zur Brauerei Neumeyer“ (das heutige Café Atlantik, d. Red.) gehörte, den Bären. Mit 50 Betten war er etwas größer als heute. Es gab kein fließend Wasser, keine Heizung, keinen Strom. Sukzessive wurde das Haus ausgebaut. Bis in die 1930er Jahre gingen die Pferde durch den Haupteingang in Oberlinden zu den Ställen an der ehemaligen Stadtmauer, heute stehen dort die Autos. Der mittelalterliche Grundriss des gesamten Komplexes hat sich nie wesentlich geändert.

chilli: Sie scheinen jeden einzelnen Stein zu kennen ...

Hansen: Es ist faszinierend. Überall sind 1000 Jahre Baugeschichte dokumentiert, angefangen vom romanischen Pfeiler bis zum barocken Mittelwandbogen. Vor allem im Keller sieht man das. Als wir in den 1980er Jahren umbauten, entdeckten wir dabei viel Geschichte. In dem 2009 erschienenen Buch über das Haus wird diese dokumentiert.

chilli: Welche Promis sind im Laufe der Jahrhunderte bei Ihnen abgestiegen?

Hansen: Dazu zählen zum Beispiel Außenminister Hans-Dietrich Genscher oder Altpräsident Walter Scheel, viele Schauspieler, Literaten und viel lokale Prominenz.

chilli: Kein Jetset-Rummel?

Hansen: Nein, auch früher nicht. Abgesehen vielleicht von dem pompösen Brautzug von Marie Antoinette 1770, der auf dem Weg von Wien nach Paris auch in Freiburg Station machte.

chilli: Im Sommer 2010 wollten Sie den Gasthof eigentlich abgeben ...

Hansen: Wir waren in Verhandlungen mit einem potenziellen Nachfolger. Das hat nicht geklappt, um den Bären zu führen, braucht es viel Zeit, Engagement und Herzblut.

chilli: Also gibt es 2019 dann das nächste Jubiläum? Zum Roten Bären seit 100 Jahren in Familienbesitz ...

Hansen: Planen kann man nie, doch das könnte ich mir durchaus noch vorstellen.

www.rotter-baeren.de

Das Festprogramm

Info

„Gerichte, Geschichten und Geschichte aus 7 Jahrhunderten“: Die Schauspielerin Fabienne Trüssel liest aus den Geschichten vieler Bärenwirte, zudem können die alten Mauern erkundet werden. Nächste Termine sind der 13., 20. und 27. Februar und der 6. März um 18.30 Uhr. Kosten: 25 Euro, 3-Gang-Menü (ohne Getränke) inklusive. Weitere Veranstaltungen folgen im Laufe des Jahres.

Monika Hansen

Zur Person



Foto: © ddb

Monika Hansen, 1942 in München geboren, trägt selbst um den Hals einen kleinen Bären an der Kette. Die Bärenwirtin besuchte die Hotelfachschule Jean Drouant in Paris und kam über Stationen in England, Frankreich und Deutschland als 23-Jährige nach Freiburg. Sie wurde 1965 Direktionsassistentin im Roten Bären und heiratete 1968 den Wirt Eugen Riedmüller junior, der ein Jahr darauf verstarb. „1969, nach dem Tod meines Mannes, war ich dann die jüngste Wirtin im ältesten Gasthaus“, erzählt Monika Hansen. Sie übernahm den Bären, heiratete 1972 erneut und investierte seither zusammen mit ihrem Mann Peter Hansen gut 4,2 Millionen Euro in den Gasthof.